

GEMEINDE erLEBEN!

Gemeindebrief der
Evangelischen Emmaus-Gemeinde
Heidelberg-Pfaffengrund

Ausgabe: Herbst 2023



Liebe Leserinnen und Leser,
wir hoffen, Sie hatten einen erholsamen Sommer.

In diesem Gemeindebrief finden Sie wieder viele Informationen über die Emmaus-Gemeinde. Wir bitten Sie, auch die Anzeigen auf der letzten Seite zu beachten. Sie helfen uns, den Gemeindebrief zu finanzieren.

Sollten Sie Ideen oder Vorschläge für den Adventsbrief haben, so senden Sie Ihre Anregungen weiterhin an das Pfarramt,

Mail-Adresse: emmausgemeinde@ekihd.de

Nun dürfen wir Sie noch recht herzlich zu unserem Erntedankgottesdienst am Sonntag, den 1. Oktober um 11 Uhr in die Kirche einladen.

Es grüßt Sie

Ihr Gemeindebriefteam

Wichtige Adressen

Ev. Pfarramt der

Emmaus-Gemeinde:

Obere Rödte 11, 69123 Heidelberg

Tel.: 06221/707700

www.ekihd.de

E-Mail: emmausgemeinde@ekihd.de

Öffnungszeiten: Di., Mi., Fr. 9–12 Uhr

Sekretärin: Meike Göhlmann

PfarrerIn: Ingrid Prokop-Schlögel

Pfarrer: Andreas Schlögel

Obere Rödte 9, 69123 Heidelberg

Tel.: 06221/7564723

Auferstehungskirche:

Obere Rödte 11

Kinderhaus Panama:

Richard-Drach-Str. 2

69123 Heidelberg, Tel. 06221/776581

E-Mail:

kita.emmaus-gemeinde@ekihd.de

Seniorenzentrum:

Storchenweg 2, 69123 Heidelberg

Tel. 06221/700555

Sprechzeiten Mo.–Fr. 9–17 Uhr

Ev. Diakoniestation Nord:

An der Tiefburg 4, 69121 Heidelberg

Tel. 06221/480686

Bankverbindungen

Emmaus-Gemeinde

IBAN: DE18672900000026224306

Heidelberger Volksbank

BIC: GENODE61HD1

Emmaus-Gemeinde-JobPatenschaft

IBAN: DE93672900000026224314

Heidelberger Volksbank

BIC: GENODE61HD1

Verein für Kunst und Musik

IBAN: DE80672900000041416009

Heidelberger Volksbank

BIC: GENODE6ww1HD1

Gemeindeverein

IBAN: DE10672500200000606758

Sparkasse Heidelberg

BIC: SOLADES1HDB

Impressum

Hrsg.: Evang. Pfarramt der Emmaus-Gemeinde Heidelberg-Pfaffengrund

Redaktion: Ursula Peter, Ingrid Prokop-Schlögel, Andreas Schlögel, Meike Göhlmann. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen der eingereichten Artikel vor.

E-Mail: emmausgemeinde@ekihd.de

Layout/Satz: Verlag 89, Gemeindebrief-Service, www.verlag89.de

Titelbild: Privat

Druck: ZVD Kurt Döringer GmbH & Co. KG

Liebe Leserinnen und Leser!

In der Thoraxklinik, meinem zweiten Arbeitsplatz, haben wir einmal in der Woche Stations-treffen. Am Anfang macht immer einer von uns eine Einstimmung. Das kann ein kleiner Text sein oder ein Lied vom Handy. Manchmal auch ein Bild, das jemand mitbringt. Zeitvorgabe: Fünf Minuten, besser sind zwei.

Beim letzten Mal hat eine Kollegin einen Satz Karten mitgebracht. Auf jeder Karte stand ein Spruch. Jeder von uns durfte eine verdeckte Karte ziehen und für sich lesen. Die Kollegin wollte jedem von uns einen Satz schenken.

Als ich meine Karte gezogen hatte, drehte ich sie herum und las:

*Achte Dich dafür,
dass Du Dein Bestes gibst.*

Das ist ein schöner Satz. Ein aufbauender Satz. Als ich ihn las, fragte ich mich: Warum muss man Menschen sagen, dass sie sich achten sollen?

Machen sie das nicht von allein? Gibt es denn Menschen, die ihr Bestes geben, aber sich selbst nicht dafür achten?

Ja, die gibt es. Es gibt ja nicht nur Angeber. Es gibt auch Menschen, die sich unterschätzen, sich nicht achten.

Vielleicht liegt das daran, dass es uns oft zu wichtig ist, dass andere uns achten: Unser Vater, unser Partner, unsere Chefin, unser Kollege, die Nachbarschaft ... Das kann ganz schön anstrengend werden. Manchmal hat man das Gefühl, dass jeder etwas von einem will. Und man allen gerecht werden soll. Vielleicht sagt dann jemand: „Man kann es nicht allen recht machen. Das geht nicht!“ Das stimmt. Das ist ein guter Satz. Allen kann man es nicht recht machen. Aber wem dann, wenn nicht allen? Wem kann und sollte man es recht machen? Sich selbst! Das vergessen wir manchmal, weil wir zu sehr danach schauen, ob andere mit uns zufrieden sind. Es ist aber wichtig, dass wir selbst auch mit

► Fortsetzung auf Seite 4

uns zufrieden sind. Dass vieles, was wir tun, genug ist. Auch genug für uns. Und wir uns dafür achten können und dürfen.

*Achte Dich dafür,
dass Du Dein Bestes gibst.*

Man muss bei dem Spruch genau auf die Worte schauen. Es geht nicht um DAS Beste, sondern um DEIN Bestes. Das ist zweierlei. Wahrscheinlich würden wir alle gerne DAS Beste überhaupt geben. Aber wir sind Menschen. Wir kommen an unsere Grenzen. Und dann können wir nicht DAS Beste geben. Weil uns die Energie fehlt, die Geduld, die Zeit, die Einsicht. Dann geben wir sicher nicht DAS Beste, aber oft UNSER Bestes. Das mag dann wenig sein. Aber es ist dennoch MEIN Bestes. Und dafür darf ich mich achten.

Aber gibt es denn bei jedem etwas, wo er sein Bestes gibt? Das glaube ich ganz sicher. Die meisten von uns tun, was sie können. Sie tun ihr Bestes. Sie geben, was sie haben. Sie geben, was ihnen gegeben ist und

jeden Tag von ihrem Schöpfer gegeben wird. Und dafür dürfen wir uns achten. Und wer weiß, ob andere uns nicht schon lange dafür achten.

Ich möchte unserem Spruch noch einen Satz hinzufügen:

*Achte Dich dafür,
dass Du Dein Bestes gibst.
Und achte andere dafür,
dass sie ihr Bestes geben.*

Ich würde Ihnen diese zwei Sätze gerne schenken. Vielleicht können Sie etwas mit ihnen anfangen.

Ihnen eine gute Zeit, und achten Sie (auf) sich,

Ihr Pfarrer Andreas Schlögel

Konfirmation

Unseren Konfirmanden wünschen wir alles Gute
auf ihrem weiteren Weg.
Gottes Segen sei mit Euch!



Zur Konfirmation am 7. Mai 2023 gingen

Anna Boris
Haily Kropp
Marlon Morgenstern
Mateo Nadeschdin
Lukas Nothardt
Michael Odeleye
Miley Purba
Corban Rauß
Tia Rauß
Liv Velhagen

Erntedank

Vielleicht können Sie sich auch noch erinnern: Wenn man früher Kniestrümpfe anziehen durfte, war es Frühling. Wenn ein Tag im Sommer 28 Grad hatte, dann war das ein heißer Sommertag. Und wenn die Kartoffeln aus dem Boden kamen, war es oft schon kühl.

Leider verschwindet der deutliche Wechsel der Jahreszeiten in den letzten Jahren immer mehr. War es gerade noch kalt und regnerisch, wird es plötzlich so warm, dass die Pflanzen sehr schnell austreiben. Oftmals folgt dann wieder ein Kälteeinbruch und alles erfriert.

Auch in diesem Jahr wurde gepflanzt, die Gärten und Felder wurden gepflegt und umsorgt, und es wurde geerntet. Trotz teilweise widriger Bedingungen!

Mittlerweile ist unsere so lange, so widerstandsfähige Natur zerbrechlich geworden! Das kann man auch an den Ernteerträgen ablesen. Viele haben das erkannt. Das lässt hoffen. Wenn wir auch in diesem Jahr unsere Körbe und unsere Teller wieder mit Gemüse und Obst füllen können, ist das ein Segen. Und dafür können wir dankbar sein.

Darum laden wir Sie herzlich ein zu unserem Erntedankfest am 1. Oktober um 11.00 Uhr in die Auferstehungskirche.

Wir feiern miteinander Familiengottesdienst, und anschließend gibt es unsere traditionelle Kürbissuppe.

.....
Ingrid Prokop-Schlögel



10 Jahre „Tausch im Turm“



„Was ist denn bei euch heute los?“ So kamen am Nachmittag des 27. Juni etliche Frauen – bepackt mit Kinderkleidung – zu unserer Kirche.

Anstatt weit geöffneter Schranktüren gab es an diesem Nachmittag selbst gebackene Torten, Kuchen und Törtchen. Die Kinder hatten ihren Spaß an der Wurfhütte und an verschiedenen Spielstationen.

Denn am 27. Juni hatte unser Kleiderstübchen ein Jubiläum zu feiern.

10 Jahre „Tausch im Turm“! Das lässt sich sehen ...

Für die Umwelt wollten wir etwas tun, als ich zusammen mit Rita Adler damals plante, den Turm in eine Kleiderstube zu verwandeln. Schließlich gibt es für gut erhaltene Kinderkleidung sinnvollere Verwendungsmöglichkeiten als sie in einen Kleidercontainer zu stecken.

Gedacht ... getan!

Seither läuft unser Konzept! Was den Kindern zu klein geworden ist, kann bei uns gegen passende Kinderkleidung getauscht werden. Ganz ohne Geld!

Mittlerweile freuen sich über unsere Einrichtung viele Familien – auch weit über den Pfaffengrund und Heidelberg hinaus.

Auch die Stadt Heidelberg hat unser Stübchen in ihr Programm aufgenommen und als besonders umweltbewusst zertifiziert.

Leisten können wir die viele Arbeit, die Dienstag für Dienstag bei uns anfällt, dank eines starken ehrenamtlichen Teams. Mittlerweile sind wir zwölf Frauen, von denen jeweils vier dienstags vor Ort sind.

Wir alle sind davon überzeugt, dass unsere Arbeit sinnvoll ist. Was wir aber jeden Dienstag spüren, ist noch etwas ganz anderes: Es ist die Geselligkeit in unserer Gruppe, der oft sehr nette Austausch mit Eltern und Kindern und die oftmals richtig gute Stimmung, die alle in unsere Kirche tragen.

10 Jahre „Tausch im Turm“, die sich gelohnt haben. Und das Ende ist noch lange nicht in Sicht ...

Kommen Sie doch auch mal vorbei! Wir freuen uns auf Sie und auf Ihre Kinder!

.....
Ingrid Prokop-Schlögel

Herzlich Willkommen in der Emmaus-Gemeinde!



Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst am 8. Oktober.

Mein Name ist Kerstin Sieben-Kaiser, und ich freue mich sehr, dass ich die Gottesdienste in der Auferstehungskirche an der Orgel begleiten darf.

Meine kirchenmusikalische Ausbildung habe ich an der Kirchenmusik-Akademie in Schlüchtern erhalten, außerdem bin ich Klavierlehrerin, Pianistin, Gymnasiallehrerin für Musik und Latein. Auf meinem YouTube-Kanal stelle ich vor allem Klavierwerke zeitgenössischer Komponisten vor,

Kerstin Sieben-Kaiser wird als neue Organistin, Pianistin und Leiterin des Kinderchors eingeführt. Ihren Kollegen Thomas Braun verabschieden wir als Leiter des Kinderchors. Es erwartet Sie ein Gottesdienst mit viel Musik von Kerstin Sieben-Kaiser, Thomas Braun und unserem Kinderchor.

von deren Musik auch immer etwas in den Gottesdiensten zu hören ist. Fragen oder Anregungen zur musikalischen Gestaltung der Gottesdienste sind jederzeit willkommen.

Kinderchor – eine Einrichtung mit Zukunft

Es begann im Jahr 2017, als Thomas Braun mit einigen Kindern Lieder für den ersten Advent und das Gemeindefest einstudierte und zur Aufführung brachte.

Da dies allen Beteiligten Freude bereitete, wagte man sich zwei Jahre später an ein deutlich größeres Projekt: Das Musical „Mäuse in der Auferstehungskirche“ (eigentlich: Michaelskirche ...). Nach dessen erfolgreicher Aufführung etablierte sich der Kinderchor als feste Einrichtung mit wöchentlichen Proben. Seine schwerste Zeit hatte der Chor in der für alle Chöre extrem belastenden Pandemiezeit, doch der Neustart danach gelang trotz aller Schwierigkeiten. Thomas Braun muss nun nach erfolgreich bestandenem B-Examen den Wechsel in den hauptamtlichen Bereich vollziehen, er verlässt den von ihm aufgebauten Chor recht wehmütig. Doch die spannenden neuen Aufgaben, u. a. als Bezirkskantor in Sinsheim, fordern von nun an seine Zeit und Energie, sodass ein Chorleiterwechsel nötig wurde.

Kerstin Sieben-Kaiser ist bereits seit Februar Organistin in der Emmaus-Gemeinde. Sie übernimmt nach den Sommerferien das Amt von Thomas Braun, bei dem sie in seinen Proben mit dem Heidelberger Südwestwind-Chor über ein Jahr wöchentlich hospitiert hat. Sie ist von seiner musi-



kalischen Arbeit mit den Kindern so begeistert, dass sie den Chor in ähnlicher Weise leiten wird. Erfahrung gesammelt hat sie als Leiterin des Kirchenchors in Unna-Massen (Nord) sowie des Kirchenchors und Kinderchors in Brühl (Baden). Der Kinderchor soll in Zukunft häufiger im Gottesdienst zu hören sein. Kinder mit Interesse am Singen sind ab einem Alter von sechs Jahren dienstags um 17 Uhr herzlich willkommen.

P.S.: Die Schnecke PiaNissimo, die bereits als Assistentin von Thomas Braun die Probenarbeiten unterstützt hat, bleibt dem Chor auf jeden Fall erhalten!

*Thomas Braun
und Kerstin Sieben-Kaiser*

Vorhang auf für das neue Krippenspiel!

Auch in diesem Jahr werden wir am Heiligen Abend im Gottesdienst um 16.30 Uhr wieder ein Krippenspiel in der Auferstehungskirche aufführen.

Alle, die gerne mitspielen wollen, sind herzlich dazu eingeladen. Unser erstes Treffen findet am Mittwoch, den 8. November um 17 Uhr im Gemeindehaus statt. Wer an dem Termin keine Zeit hat, kann trotzdem mitspielen und meldet sich einfach im Pfarramt an (707700).

Da die Terminkalender in der Vorweihnachtszeit immer sehr gefüllt sind, wollen wir uns auf höchstens vier Proben beschränken. Das reicht aus, um kurze Rollen zu lernen und ein schönes Weihnachtsstück einzustudieren. Wir



freuen uns auf alle, die Spaß am Theaterspielen haben – darum: Kommt alle gerne und „Vorhang auf!“

Eure Pfarrerin Ingrid Prokop-Schlögel

Herzliche Einladung zum Martinsfeuer am Freitag, 10. November vor der Auferstehungskirche!

Auch in diesem Jahr soll der Martinsumzug mit einem großen Martinsfeuer vor der Auferstehungskirche enden.

Dort soll der Tag bei heißen Getränken und einem deftigen Imbiss in

gemütlicher Runde ausklingen. Ein großes Dankeschön geht an unser Orga-Team für die Bewirtung. Und wie jedes Jahr werden unsere Konfis knusprige Waffeln backen.

Auch dafür herzlichen Dank!

Kirchenrundgang der besonderen Art

Die diesjährigen Schulanfänger haben sich durch die Vorschulprogramme „Reise durch den Wald“ und „Reise durch den Zoo“ auf vielfältige Art und Weise mit dem Thema **TIERE** auseinandergesetzt.

Und so haben wir uns sehr über die Einladung gefreut, die Auferstehungskirche einmal (neu) kennen lernen zu dürfen.

Gemeinsam mit Herrn Pfarrer Schlögel waren die 15 Vorschüler dann auf Entdeckungstour – und wurden fündig: Ochs, Esel und Schaf in der Darstellung von Jesu Geburt im Glasfenster, die Taube über dem Taufbecken und auf der Osterkerze, der Fisch im Taufbecken und der Rabe aus der Bibel-Geschichte „Elija und der Rabe“. So viele Tiere in unserer Kirche – wer hätte das gedacht?!

Nach der Entdeckungstour erzählte Herr Schlögel frei die Bibel-Geschichten von Noah und seiner Arche sowie Jonah und dem Wal und die Kinder lauschten andächtig.

Zum Abschluss durften die Kinder dann noch die Glocken läuten lassen – und das unabhängig von der Uhrzeit oder einem Gottesdienst.

Ein wirklich rundum gelungener Besuch, den wir mit den künftigen Schulanfängern gerne wiederholen werden!



Nora Böhm

Gottesdienst-Kalender

Oktober

01.10. | 11.00 Uhr
Erntedank

Familiengottesdienst
Pfrin. Ingrid Prokop-Schlögel
**Herzliche Einladung zur
Erntedanksuppe im Anschluss!**



08.10. | 10.00 Uhr
18. So.n.Trinitatis

Gottesdienst mit dem Kinderchor
Pfarrer Andreas Schlögel

15.10. | 10.00 Uhr
| 11.00 Uhr
19. So.n.Trinitatis

Gottesdienst
Familiengottesdienst mit Taufen
Pfrin. Ingrid Prokop-Schlögel

22.10. | 10.00 Uhr
20. So.n.Trinitatis

Gottesdienst
Pfarrer Andreas Schlögel

29.10. | 10.00 Uhr
21. So.n.Trinitatis

Gottesdienst
Prädikantin Dr. Stephanie Gösele

November

05.11. | 10.00 Uhr
22. So.n.Trinitatis

Gottesdienst
Pfrin. Karin Senk

12.11. | 10.00 Uhr
| 11.00 Uhr
Drittletzter Sonntag

Gottesdienst
Familiengottesdienst mit Taufen
Pfrin. Ingrid Prokop-Schlögel

19.11. | 10.00 Uhr
Vorletzter Sonntag

Gottesdienst
Pfr. Andreas Schlögel

26.11. | 10.00 Uhr
Totensonntag

Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen
Pfrin. Ingrid Prokop-Schlögel

Dezember

03.12. | 10.00 Uhr
1. Advent

Gottesdienst zum Neuen Kirchenjahr
Prädikantin Bettina Wunsch
Eröffnung der 65. Aktion „Brot für die Welt“

Gruppen und Termine

Verein zur Förderung von Musik und Kunst an der Auferstehungskirche e.V.

Einladung zur Mitgliederversammlung im November im Anschluss an den Gottesdienst in der Auferstehungskirche

3. Entlastung des Vorstandes
4. Neuwahlen
5. Verschiedenes

Anträge zum Punkt Verschiedenes bitte an Karin Erni (k.erni@t-online.de) Im Schaffner 67, 69123 Heidelberg).

Der genaue Termin der Mitgliederversammlung konnte aus organisatorischen Gründen zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht festgelegt werden. Wir werden den Termin daher gesondert bekanntgeben.

Liebe Mitglieder und liebe Freunde und Freundinnen des Fördervereins, herzliche Einladung zu unserer Mitgliederversammlung. Wir freuen uns über alle Interessierten, unabhängig davon, ob sie Mitglieder sind oder nicht.

Die Tagesordnung ist wie folgt:

1. Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht des Vorstandes

Herzliche Grüße

Karin Erni

1. Vorsitzende

Tanz mit Emma

donnerstags 14–15.30 Uhr im Gemeindehaus

5., 12.+19. Oktober; 9., 16.+30. November



1. Treffen Krippenspiel

am 8. November um 17 Uhr im Gemeindehaus

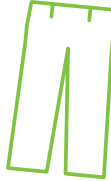
Martinsfeuer

am 10. November vor der Auferstehungskirche

Feste Gruppen und Termine

(Je nach Corona-Regeln)

Backtreff	montags	14.00 Uhr	Gemeindehaus
Café Emma	dienstags	15.00–17.30 Uhr	Gemeindehaus
Tausch im Turm	dienstags	16–18.30 Uhr	Auferstehungskirche
Kinderchor	dienstags	16.45–17.30 Uhr	Gemeindehaus
CHORISSIMO	mittwochs	19.00 Uhr	Auferstehungskirche



Der Umwelt zuliebe –
gebrauchte Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Emmaus-Gemeinde
Heidelberg-Pfaffengrund

vom 17. Oktober bis 23. Oktober 2023

Abgabestellen:

Gemeindehaus

Obere Rödte 11, 69123 Heidelberg-Pfaffengrund

Dienstag von 9.00 - 17.30

Mittwoch und Freitag von 9.00 - 13.30 Uhr

Auferstehungskirche

Obere Rödte 11, 69123 Heidelberg-Pfaffengrund

Sonntag von 9.00 - 10.00 Uhr

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut **(am besten in Säcken)** verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Heidelberger Kinderkirchentag

Die Heiliggeistkirche gehört den Kindern!

22. Oktober 2023

10 bis 14:30 Uhr

Heiliggeistkirche

Heidelberg



**Spielstraße | Biblische Geschichte | Gespräche in Kleingruppen
Workshops zum Mitmachen und Ausprobieren
Familiengottesdienst | gemeinsames Mittagessen**

**Eingeladen sind Kinder der 1.-6. Klasse. Die Teilnahme ist kostenfrei.
Anmeldung bis zum 16. Oktober unter www.jugendwerk-heidelberg.de/.**



**Katholische Stadtkirche
HEIDELBERG**



Inklusive Konfirmation



Am 25. Juni feierten wir in unserer Gemeinde ein wunderschönes und sehr berührendes Fest!

Wir feierten zum ersten Mal ein inklusives Konfirmationsjubiläum. Eingeladen waren Menschen mit Beeinträchtigungen. Die Behindertenbeauftragte unserer Stadtkirche Heidelberg, Pfarrerin Katrin Bormann, hatte ehemalige Konfirmandinnen und Konfirmanden angeschrieben und eigens zu diesem besonderen Gottesdienst eingeladen. Die Resonanz war bemerkenswert! Etliche junge Menschen kamen in die Auferstehungskirche, meist zusammen mit ihren Eltern. Manche nahmen einen langen Weg in Kauf, um sich wiederzusehen und diesen besonderen Gottesdienst miteinander zu feiern. „Lass dein Licht leuchten!“ Durch dieses Wort aus der Bergpredigt wurde deutlich, wieviel Gutes wir als Christen in unserem Umfeld bewirken können. Ganz gleich, ob wir jung oder alt, gehandicapt oder nicht gehandicapt sind. Mit viel Freude haben wir miteinander gefeiert, gesungen und gebetet und im Kreis unserer Gemeinde Abendmahl

gefeiert. Sehr berührend war der Segen, der allen Jubilarinnen und Jubilaren mit auf ihren weiteren Lebensweg gegeben wurde.

Ein kleiner anschließender Empfang im Gemeindehaus bot noch einmal viel Gelegenheit, sich an die Konfirmandenzeit zu erinnern und auch Kontakte wieder aufleben zu lassen.

Wir bedanken uns bei René Stübener, dem Behindertenbeauftragten unserer Badischen Landeskirche, der den Gottesdienst mitgefeiert und auch unterstützt hat.

Ingrid Prokop-Schlögel



Ausflug

„Wohin fahren wir denn nächstes Jahr?“ Das fragten mich manche, als wir von Augsburg nach Hause fuhren.

Denn in die wunderschöne Fuggerstadt Augsburg hatte uns unser diesjähriger Gemeindeausflug geführt.

Schon viele Tage zuvor hatten wir gehofft und gebangt, dass uns das Wetter am 1. Juli wohlgesonnen sein wird. Weder wollten wir 42 Grad im Schatten wie im Juni noch Regenschauer und Abkühlung, die für Anfang Juli angekündigt waren.

Wir hatten Glück! Bei strahlendem Sonnenschein und moderaten Temperaturen fuhren wir pünktlich um 8 Uhr los. Der Bus war voll, die Stimmung gut!

Für 12.30 Uhr hatten wir unsere Stadtführung geplant, die uns auf viele Sehenswürdigkeiten aufmerksam machte: den Dom, die Moritzkirche, die Puppenkiste, den Prunk der Fugger, ebenso wie die sehr gepflegte Fug-

gerei, die Lutherstiege, den goldenen Saal, das ausgeklügelte Wassersystem und noch so vieles mehr. In der sehr belebten Innenstadt luden Straßencafés, schöne Ecken und gemütliche Plätze zum Verweilen ein.

Die Zeit verging wie im Flug!

Als wir uns um 17 Uhr zum gemeinsamen Abendessen auf der großen Terrasse des Ratskellers wieder trafen, wurde viel erzählt und berichtet. Und auf der Rückfahrt waren wir uns einig, dass sich der Ausflug nach Augsburg gelohnt hat.

Bleibe noch die Frage zu klären: „Und wo fahren wir nächstes Jahr hin?“ Ein paar Ideen gibt es schon ...

Ingrid Prokop-Schlögel



Jubelconfirmation

„Ich bin mal gespannt, wer alles kommt! Jedenfalls freue ich mich darauf, den einen oder die andere wieder mal zu treffen.“ So begrüßte mich eine Frau, die bereits zum Vortreffen der Jubelconfirmation gekommen war.



**Das Fest der
Goldenen Konfirmation feierte
Ursula Kühner geb. Salzmann**

Jubiläen sind Feste, die man nicht so oft feiert. Denn zwischen den einzelnen Jubiläen liegt meist mindestens ein Jahrzehnt!

Um so schöner war es, dass sich auch dieses Jahr wieder eine beachtliche Gruppe zusammengefunden hatte, um ihr 50., 60. 70. oder gar 75. Konfirmationsjubiläum in einem gemeinsamen Festgottesdienst zu feiern.

Anhand verschieden schwerer Schuhe – von Bergstiefeln bis Sandalen – dachten wir miteinander über ganz verschiedene Wegstrecken des Lebens nach. Manchmal fällt uns das Gehen schwer, weil uns das Leben fordert. Dann brauchen wir festes Schuhwerk. Manchmal sind wir aber auch sehr fröhlich und leichtfüßig unterwegs. Dann reichen Sandalen. Doch für unser Leben dankten wir Gott, dessen Wort immer unseres Fußes Leuchte und ein Licht auf unserem Weg war und ist. (Psalm 119)

Bei einem anschließenden kleinen Empfang im Gemeindehaus gab es viel Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, vertraute Gesichter von „damals“ wiederzusehen und den Vormittag in geselliger Runde ausklingen zu lassen.

**Das Fest der
Diamantenen Konfirmation
feierten**

*Melitta Ballmann geb. Haug
Stephanie Carstensen geb.
Meerwald*

*Erika Duß geb. Neuner
Maria Eberle geb. Stein
Gisela Eigl geb. Scheffler
Doris Fössel geb. Merk
Ehregard Mohr geb. Lindenau
Ursula Schroeter geb. Heine
Rosemarie Schubert geb.
Mutschmann*

*Brigitte Steiger geb. Walter
Ursula Stöber geb. Gschwender
Helga Unterkircher geb. Janson
Klaus Schwind
Lothar Seyfferth*

**Das Fest der
Gnadenkonfirmation feierten**

*Christa Braybrooks geb. Isele
Elfriede Gerling geb. Weiß
Gunhild Glowitz geb. Stähle
Ute Hansmann geb. Seitz*

*Dieter Halle
Wilhelm Krumrey
Dieter Onderka
Paul Treiber*

**Das Fest der
Kronjuwelnenkonfirmation feierte
Hannelore Beisel geb. Spettel**



Fotos: Karin Witke

„Eine wirklich schöne Überraschung!“ – „Kirche für Kids“ der Emmausgemeinde findet nach drei Jahren Corona-Pause wieder statt


Heidelberg, 24.04.2023. „Also meine Lehrerin hat uns nur gesagt, dass wir bald zusammen eine Überraschung erleben, bei der wir auch ein bisschen laufen müssen“, erklärt die 8jährige Zoe fröhlich. „Dass wir dann hier in einer echten Kirche gelandet sind, wo man malen und basteln kann und wo ein Mann auf einer echten Orgel Pippi Langstrumpf für uns spielt, finde ich eine wirklich schöne Überraschung!“, fährt die aufgeweckte Zweitklässlerin der Elisabeth-von-Thadden Grundschule im Pfaffengrund fort.

Zusammen mit fast 60 Kindern aus ihrer und der benachbarten Graf von Galen-Schule bekommt sie am Dienstagvormittag bei der „Kirche für Kids“ der evangelischen Emmausgemeinde ein buntes Programm mit Bastelangeboten, Musik und einem leckeren Frühstücksbuffet geboten. „Nach drei Jahren Coronapause hat unsere Gemeinde beschlossen, dass wir endlich wieder ein Begegnungsangebot machen möchten für die Kinder der vier Pfaffengrunder Schulen“, erläutert Gemeindepfarrerin Ingrid Prokop-Schlögel das fröhliche Treiben.

Gemeinsam mit ihrem Mann und Kollegen Andreas Schlögel und der

Gemeinde hat sie 2015 die Aktion „Kirche für Kids“ ins Leben gerufen, die von Anfang an vom Mannheimer Verein „Adler helfen Menschen“ finanziell unterstützt wurde. „All dies ist jedoch nur möglich durch die Mitarbeit vieler Ehrenamtlicher, die das Frühstücksbuffet liebevoll zubereitet haben und für einen reibungslosen Ablauf sorgen“, freut sich Pfarrerin Prokop-Schlögel über das große Engagement ihrer Gemeinde. Sie selbst brütet schon seit vielen Wochen über den Planungen und Vorbereitungen des Programms.

„Unser Ziel ist es, dass wir uns als Gemeinde mit anderen Menschen im Pfaffengrund vernetzen, wie wir es ja bereits mit unserem Café Emma und dem „Tausch im Turm“ tun. Kein Stadtteil hat ein so bunt gemischtes Angebot an inklusiven Schulen, hier kommen die Kinder ohne Barrieren und Vorbehalte mit den Kindern der anderen Schulen und auch mit unserer Gemeinde in Kontakt“, so die Pfarrerin. Mit dabei sind wieder die Albert-Schweitzer-Grundschule, die Elisabeth-von-Thadden Grundschule,



die Graf von Galen-Schule und die Stauffenbergschule. Aufgeteilt auf zwei Vormittage spielen, basteln, singen und frühstücken insgesamt rund 135 Schulkinder mit ihren Lehrerinnen und Lehrern im hellen und freundlichen Gemeindehaus der Emmaugemeinde miteinander.

„Ich finde es wunderbar, dass die Emmaugemeinde diese Begegnungsmöglichkeit im ersten Jahr nach Corona wieder organisiert hat“, betont Brigitte Bierig-Feuerstein. „Die Kinder freuen sich riesig, dass nun endlich wieder klassenübergreifende Gemeinschaftsaktionen möglich sind und dass sie auch mit Kindern aus anderen Schulen zusammen so viel

Spaß haben können“, so die Schulleiterin der evangelischen Elisabeth-von-Thadden Grundschule. „Mich freut, dass Kids die Kirche als offenen Raum für sich im Stadtteil entdecken“, strahlt Schuldekanin Beate Großklaus. „Wer das schon von klein auf erlebt, weiß fürs ganze Leben: Hier bin ich ein Stück daheim.“

„Ich war schon in einem ‚religiösen‘ Kindergarten, da hat es mir richtig gut gefallen“, erzählt die kleine Zoe mit leuchtenden Augen. Dabei tupft sie begeistert mit einem Pinsel Punkte auf eine bunte Baumcollage, die sie am Ende der Aktion in ihre Schule mitnehmen darf. „Allerdings wurde ich noch nie getauft. Das möchte ich aber gerne – und jetzt, nach dieser tollen Überraschung,

erst recht!“, unterstreicht sie mit energischen Pinselstrichen. Auch das kann „Kirche für Kids“ bewirken.

*Karin Wilke,
Pressereferentin,
EKiHD*



Liebe Gemeinde,

am 1. Oktober feiern wir Erntedank.
Zu diesem Anlass habe ich Kerzen und
kleine Leuchten mit Herbstmotiven für Sie
vorbereitet, die Sie nach dem
Gottesdienst erwerben können. Nicht nur
an diesem Sonntag, sondern nach jedem
Gottesdienst stehen sie für Sie bereit.

Schauen Sie doch mal bei uns vorbei.
Vielleicht finden Sie etwas Schönes für
Ihre Wohnung oder für einen lieben
Menschen, dem sie damit eine Freude
bereiten möchten.

Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre
bisherige Unterstützung und hoffen,
dass Sie auch weiterhin unsere Aktion
„Ein Licht zu jeder Jahreszeit“ unterstützen.

Vielen Dank

Ihre Ursula Peter

Text und Fotos: Ursula Peter



Aus Datenschutzgründen
dürfen die Kasualien
mit Taufen, Trauungen und Bestattungen
nicht im Internet veröffentlicht werden.
Die Namen finden Sie jeweils im aktuellen,
gedruckten Gemeindebrief.

JAHRESLOSUNG

Du bist ein Gott, der mich sieht.

Genesis 16, 13

Kompetenz in Ihrer Nähe




HEIDELBERGER VOLKSBANK
Ihre Bank

Zweigstelle Pfaffengrund | Marktstr. 51A | 69123 Heidelberg

Blumenhaus Rosenbach



Blumenhausrosenbach@gmail.com
Inh. M. Rosenbach
Fax. 06221 734499
Telefon: 06221 707688

Marktstraße 51
69123 Heidelberg
Mo.-Fr. 8.00-12.00 Uhr u. 14.00-18.00Uhr
Mi. u. Sa. 8.00-12.00 Uhr



SanitätsCenter OrthopädieTechnik RehaTechnik

Wir helfen bewegen

4x in der Metropolregion

einfach scannen & mehr erfahren



Heidelberg Heidelberg-Zentrum Neckargemünd Sinsheim

adviva GmbH · Eppelheimer Straße 64 · 69123 Heidelberg · www.adviva-info.de · kontakt@adviva-info.de

FOTOSTUDIO FOTeO HEIDELBERG

Fotodienstleistungen aller Art
Passfotos, Bewerbungsfotos,
Portraits, Kindergarten &
Schulfotos, Hochzeitsfotos,
Familienbilder, Tierportraits...



Fotostudio FOTeO Heidelberg
Kranichweg 58/1
69123 HD/PFAFFENGRUND
06221/3353066
info@foteo.de

www.FOTeO.de Inhaber JAN BUOMANN



Luck Objektbetreuung

Hausdienstleistung, technische Objektbetreuung, Reparatur Service,
Grünpflege, Schlüsseldienst, Fenster & Türen, usw.

Luck Objektbetreuung GmbH - Kranichweg 41 - 69123 Heidelberg
Tel.: (0) 6221 - 599 43 96
info@dienstleistung-luck.de - www.dienstleistung-luck.de



Im Buschgewann 25
69123 Heidelberg
06221/775115

Antonio Scorciapino

Öffnungszeiten:
11:30-14:30 und 17:30-23:30
(Montag Ruhetag)

{Ristorante Taormina}



DR. TIMO BERGER

ZAHNMEDIZIN UND IMPLANTOLOGIE
Eppelheimer Straße 87, 69123 Heidelberg, Telefon: 06221 / 70 70 37

Zertifizierter Team-Zahnarzt
für Sportzahnmedizin